

Rottendorf-Symposion
Natur als Grenze der Freiheit?

Prof. Dr. Jens Clausen (*Freiburg*)
PD Dr. Jessica Heesen (*Karlsruhe/Tübingen*)
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Otfried Höffe (*Tübingen*)
Prof. Dr. Angela Kallhoff (*Wien*)
Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler (*Jena*)
Dr. Tobias Müller (*Hochschule für Philosophie*)
Prof. Dr. Theda Rehbock (*Dresden*)
Prof. Dr. Andreas Trampota SJ (*Hochschule für Philosophie*)

Das Verhältnis von Natur und Freiheit ist ein Thema, das sowohl in der philosophischen Grundlagenreflexion als auch in der angewandten Ethik (in Medizinethik, Medienethik, Entwicklungsethik etc.) eine zentrale Rolle spielt.

Das Symposion geht der Frage nach, welches ethisch-normative Potenzial in dem Bezug auf die „menschliche Natur“ steckt und was daraus für die Grenzen der menschlichen Freiheit folgt?

Freitag / Samstag ■ 30. Juni / 1. Juli 2017 ■ Aula

DER SPIEGEL live in der Uni

Aufklärung in Zeiten der Lüge

in Kooperation mit der Körber-Stiftung

Dr. Norbert Röttgen (*Bundesminister a.D., CDU*)
Prof. Dr. Michael Reder (*Hochschule für Philosophie*)
Marie Türke (*Studentin der Hochschule für Philosophie*)
Moderation: Dietmar Pieper (DER SPIEGEL)

Donnerstag ■ 24. April 2017 ■ 19.00 Uhr ■ Aula

save
the Date

Die nächste Veranstaltung in Kooperation mit dem Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL findet voraussichtlich am 26. Juni 2017 statt. Alle Details finden Sie zu gegebener Zeit auf www.hfph.de.

Hochschule für Philosophie
Philosophische Fakultät SJ

Kaulbachstraße 31
80539 München

Telefon +49 (0)89 23 86-23 14
Telefax +49 (0)89 23 86-23 02
E-Mail info@hfph.de

www.hfph.de



Hochschule für
Philosophie
München

Was
Was
wichtig
wichtig
wird.
wird.
wird.

Abonnieren Sie unseren
Newsletter unter

www.hfph.de/newsletter

Veranstaltungen
April – Juli 2017

Als philosophische Hochschule des Jesuitenordens sind wir ein Ort des Denkens, der Debatte und der Begegnung – für unsere Studierenden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlichster Fachdisziplinen wie für alle Besucher unserer öffentlichen Veranstaltungen. Wir gehen in die Tiefe, suchen den Dialog mit Andersdenkenden und scheuen uns nicht vor argumentativen Kontroversen. Dabei können wir uns auf eine lange, teils Jahrtausende währende und vielfältige Tradition stützen.

Entsprechend freue ich mich, Sie auch in diesem Semester wieder zu einem reichhaltigen Programm von Veranstaltungen zu verschiedensten Themen und gesellschaftlichen Herausforderungen einladen zu dürfen. In der Wolfhart-Pannenberg-Lecture entwickeln wir „Perspektiven für eine Ökumene in der ambivalenten Moderne“, die Albert-Keller-Lecture untersucht den Zusammenhang von Recht und Frieden für die internationale Ordnung, und das Rottendorf-Symposium reflektiert grundsätzlich wie anhand konkreter Fragen der angewandten Ethik das Verhältnis von Natur und Freiheit.

Besonders hinweisen möchte ich Sie auf die Reihe „DER SPIEGEL live in der Uni“. Gemeinsam mit dem Nachrichtenmagazin bringen wir künftig prominente Gäste mit Lehrenden und Studierenden unserer Hochschule ins Gespräch. In unserer ersten Veranstaltung blicken wir auf die „Aufklärung in Zeiten der Lüge“.

Ich hoffe, wir können auch in diesem Semester wieder Ihr Interesse wecken, und würde mich freuen, Sie in der Kaulbachstraße begrüßen zu dürfen.

Denken Sie mit!

Ihr



Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher
Präsident der Hochschule für Philosophie

Veranstaltungen Sommersemester 2017

Wolfhart-Pannenberg-Lecture

Gott als alles bestimmende Wirklichkeit – Perspektiven für eine Ökumene in der ambivalenten Moderne

Dr. Franz-Josef Overbeck (*Bischof von Essen; Katholischer Militärbischof für die Deutsche Bundeswehr*)

Die Frage nach dem Wesen von Gott und Mensch beschäftigt Pannenberg durchgängig in seinem Werk. Im Jahr des großen Reformationsgedenkens geht der Vortrag nicht zuerst ekklesiologischen Fragestellungen nach, sondern beschreibt Perspektiven, die auf einer explizit anthropologischen und trinitätstheologischen Ebene der weiter wachsenden Einheit der Christenheit dienen können.

Donnerstag ■ 4. Mai 2017 ■ 19.00 Uhr ■ Aula

Dialogforum (in Kooperation mit der Münchner Rück Stiftung)

Freiwilliges Engagement – Hilfe, die ankommt?

Günter Burkhardt (*Geschäftsführer von PRO ASYL*)
Dr. Markus Gruber (*Ministerialdirektor für Asyl, Integration und Zuwanderung im Bayerischen Sozialministerium*)
Marina Lessig (*Philosophin und Flüchtlingshelferin im Verein „Münchner Freiwillige – Wir helfen e. V.“*)

Moderation: Michael Schöpf SJ

Weit über 20 Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich, viele davon in der Flüchtlingshilfe. Wer sich engagiert, zeigt, dass er sich um die Gemeinschaft, in der er lebt, kümmern möchte. Wie kann man helfen und wo stößt der persönliche Einsatz an seine Grenzen? Wie kann Flüchtlingshilfe nachhaltig sein? Und wie gehen wir mit Fremdenliebe und Fremdenhass um?

Um Anmeldung wird gebeten unter
www.munichre-foundation.org/dialogforen2017

Mittwoch ■ 10. Mai 2017 ■ 19.00 Uhr ■ Aula

Albert-Keller-Lecture

Frieden durch Recht? – Oder: Ist der ewige Friede ein „Unding“? Zu einer dreistufigen Weltfriedensordnung im Anschluss an Immanuel Kant

Prof. Dr. Katrin Gierhake, LL.M. (*Regensburg*)

Ausgehend von der Rechtslehre Kants geht Prof. Dr. Gierhake der Frage nach, ob und wie auf Weltebene ein dauerhafter (Rechts-)Frieden hergestellt werden kann. Dabei wird die Notwendigkeit der Existenz freier Staaten, eines Staatenbundes sowie einer weltbürgerlichen Einheit aus Staaten und Individuen ausgewiesen.

Montag ■ 15. Mai 2017 ■ 18.00 Uhr ■ Aula

Gastvortrag

Desiring the Good: Ancient Proposals and Contemporary Theory

Prof. Dr. Katja Vogt (*Columbia University*)

Katja Vogt, Professorin an der Columbia University und Alumna der Hochschule für Philosophie, wird ihr neues Buch „Desiring the Good: Ancient Proposals and Contemporary Theory“ vorstellen.

Montag ■ 29. Mai 2017 ■ 19.00 Uhr ■ Aula

Gastvortrag

Freies Selbstsein: Sieben Schritte zur Freiheit und zwei Arten sie zu verlieren

Prof. Dr. Julius Kuhl (*Universität Osnabrück*)

Der Psychologe Julius Kuhl, Begründer der PSI-Theorie der willentlichen Handlungssteuerung, spricht über die Frage, was es für eine Person bedeutet, ganz sie selbst zu sein.

Montag ■ 12. Juni 2017 ■ 17.30 Uhr ■ Hörsaal